

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (mit und ohne Praxissemester)</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Engineering
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Südwestfalen (Standort Meschede)
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	21.06.2004 (ASIIN)
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	17.08.2009
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2006/07
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Uwe Riedel Tel.: 0291-9910-370 E-Mail: riedel@fh-swf.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Modulhandbücher müssen überprüft und vervollständigt werden im Bezug auf die einheitliche Darstellung von Präsenz- und Selbststudienanteil sowie die Darstellung der Voraussetzungen, die zur Absolvierung des jeweiligen Moduls notwendig sind.</li> <li>2. Aus der Modulbeschreibung des Moduls „Kostenrechnung“ muss hervorgehen, dass hierin eine kurze Betrachtung des Themas „Rechnungswesen“ enthalten ist.</li> <li>3. Es muss im Modulhandbuch dokumentiert werden, an welcher Stelle die ingenieurwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Anteile zusammengeführt werden.</li> <li>4. Der volkswirtschaftliche Anteil muss umgestaltet werden.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau“ ist als sechsemestriger Studiengang angelegt. Es werden 180 Credits erworben. Als Abschlussgrad wird „Bachelor of Engineering“ verliehen. Es existiert eine siebensemestrige Variante mit Praxissemester. Hier werden 210 Credits erworben.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung sind mindestens die Fachhochschulreife und je nach Hochschulzugangsberechtigung ein einschlägiges Praktikum von 12 Wochen vor Studienbeginn.</p>

### Zusammenfassende Bewertung

Das Curriculum besteht aus einem Grundlagenbereich (Informatik, Ingenieurmathematik, Statistik) einem betriebswirtschaftlichen Bereich, einem ingenieurwissenschaftlichen Bereich mit Schwerpunkt Maschinenbau sowie fachübergreifenden Modulen (Englisch, Projektmanagement, Managementkompetenzen). Vier Wahlpflichtmodule dienen der Vertiefung eines technischen Bereichs.

Im Fokus der Berufsfeldorientierung steht für die Hochschule der regionale Arbeitsmarkt, zu dem kontinuierlich vielfältige Kontakte gepflegt werden. Anregungen der Wirtschaft und von Verbänden wurden und werden bei der (Weiter-)Entwicklung der Curricula berücksichtigt.

Die Ziele des Studiengangs sind überzeugend und orientieren sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Der Studiengang fügt sich insgesamt konsistent in das Lehr- und Forschungsprofil des Fachbereichs ein. Das Curriculum ist insgesamt inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut.

Insgesamt konnte ein positives Bild über die Studierbarkeit an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Meschede gewonnen werden. So werden ausreichend Unterstützungsmaßnahmen angeboten, beispielsweise die Mathematik-Vorkurse und -Nachhilfekurse. Zahlreiche weitere Tutorien für die Studierenden werden durch die Semestergebühren finanziert.

Die Studierenden fühlen sich aufgrund des kleinen Standorts und der Nähe zu den Professoren sehr gut betreut und können so fachliche Beratungen direkt bei ihren Professoren erhalten. Die soziale Beratung wird von den Studierenden sehr positiv angenommen, es werden regelmäßig Kurse zur Bewältigung von Prüfungsängsten und Studienorganisationsschwierigkeiten angeboten. Die Arbeitsbelastung wird als angemessen eingestuft.

In den Zielen des Studiengangs steht die Vermittlung einer anwendungsorientierten Fachkompetenz mit breit angelegten betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Vordergrund, die eine spätere Vertiefung in der Praxis ermöglichen soll. Dies entspricht den Erwartungen der Industrie. Die Berufsbefähigung der Studierenden wird durch unterschiedliche Elemente sichergestellt, z.B. durch praktische Übungen, Vorträge und Präsentationen von Praktikern, den Einsatz von Lehrbeauftragten sowie durch praxisbezogene Bachelor-Arbeiten, die in Kooperation mit Unternehmen angefertigt werden. Zur Berufsbefähigung zählt auch der Aufbau von Sprachkompetenz.

### Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Ralf Cremer, Fachhochschule Lübeck, Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

Prof. Dr. Christian Stark, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Technik und Informatik

Prof'in Dr. Birgit Steffenhagen, Fachhochschule Stralsund, Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Prof. Dr. Ernst Troßmann, Universität Hohenheim, Institut für Betriebswirtschaftslehre

Thomas Klöpping, Siemens AG, Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)

Anne Bergmann, Technische Universität Dresden (studentische Gutachterin)